

Europäische Kuriositäten.

Provinz Brandenburg.

Finsterwalde. Die katholische Kurale Finsterwalde, deren Errichtung am 10. Juli 1905 von der Königl. Bezirksregierung genehmigt wurde, ist nach Zustimmung der Beteiligten nun zu einer selbständigen Pfarrei mit nachstehenden Maßgaben erhoben worden: Pfarrhof, Sprengel, fürstbischöfliches Besuchsrecht und Archipresbiterial bleiben unverändert. Die Kirche in Finsterwalde ist die Pfarrkirche.

Frankfurt. Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Invalide Carl Hoffmann's Ehepaar. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare ein Gnadengehenk, das ihm Pfarrer Behrend bei der kirchlichen Einsegnung überreichte.

Groß-Neuendorf. Die Ehefrau des Bauergutsbesizers D. Rastles in Groß-Neuendorf ist mit vierzig Jahren gestorben, und zwar mit 3 Knaben und 1 Mädchen. Das zuerst geborene Kind, ein Knabe, hat normale Größe, während die 3 anderen Kinder nur klein, aber auch normal gebaut sind.

Ludau. Der älteste Bürger Ludaus, der im fast vollendeten 93. Lebensjahre stehende Schuhmachersmeister Franz Napp, ist verstorben. Napp hat seine Waare noch in früheren Tagen in der Kiste auf dem Rücken von Ludau aus zur Messe nach Frankfurt a. O. getragen und sie ebenso oft mit der Karre nach Berlin gefahren.

Maisdorf. Es geriet beim Bauer August Losche der 12 Jahre alte Sohn des Arbeiter Wih. Redlich in die Dreschmaschine. Er war damit beschäftigt, Garben vom Boden aus zu zerlegen. Es brach jedoch eine Stange und der arme Knabe stürzte aus einer Höhe von drei Metern in die Maschine hinein. Das eine Bein wurde bis zum Kniegelenk abgerissen, das andre fast beschädigt. Es dauerte über zwei Stunden, ehe man den Bewußtlosen aus dem Getriebe loslösen konnte.

Schmiedeburg. Der 75jährige Rentempfänger Etlich hier schnitt sich in einem Unfall von Verwundung über ein schweres Brandwunden mit einem Nagelmeister den ganzen Unterleib heraus und legte die Eingeweide auf's Fensterbrett. Er starb gleich darauf.

Weihensee. Durch einen Unfall auf der Kränzenjagd um's Leben gekommen ist der Inspektor der Brauerei Gabriel & Richter in Weihensee, Reinhold Pilgutte.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der 5 Jahre alte Knabe Bruno Römer, Sohn eines aus dem Unterbergebirge wohnenden Kochs, hing sich an einem langsam daherkommenden Frachtwagen festwärts an die Achse, dessen Fahrer davon nichts wahrzunehmen konnte. Er wurde von dem Frachtwagen mit sich fortgerissen und durch den Luftdruck auf dem Kopf erstickt.

Allenburg. Der Maschinist hat zum zweiten Mal einen Unfall auf dem evangelischen Kirchhof. Der Arbeiter Georg Wagner aus Marienfeld, Kreis Osterode, geriet in großer Menge, darunter eine verheulene Zimmereinrichtung, ferner mehrere Wagen und ein Schitten verwickelt. Der Schaden ist erheblich.

Söllig. Kürzlich wurde hier von dem nach Dresden auszufahrenen Personengezug der hier wohnende sächsische Jagdschaffner August Richter überfahren und sofort getötet.

Gräbchen. Der 53 Jahre alte Maurermeister Reinhold Scholz hier wird beschuldigt, seine in Nimisch gelegene große Thonwarenfabrik vorzüglich angeordnet zu haben und zwar in betrügerischer Absicht. Scholz hatte die Fabrik mit einem Werte von 109,250 Mark gegen Feuer versichert. Eines Tages entstand auf räthselhafte Weise ein Brand, der schnell um sich griff und einen großen Teil des Establishments in Asche legte. Es wird nun angenommen, daß Scholz selbst den Brand anlegte, um sich die Vortheile aus der Versicherung zu verschaffen. Viele Umstände weisen darauf hin, daß das Feuer thausächlich auf Brandstiftung zurückzuführen war. Scholz wurde zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Budewitz. Der Kaufmann Adolf Krage ist zum ersten Mal als Corporationsvorsteher der jüdischen Gemeinde einmündig gewählt worden.

Rawitzsch. Kürzlich fiel die Arbeiterfrau Pauline Hartwig von hier in den Keller und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starb.

Schwarze Felde. Kürzlich ist der Landwirth Wenzelst aus Schwarze Felde, nachdem er Pferd und Wagen verkauft hatte, verstorben; W. soll mit dem Strafschiffen in den Konflikt gerathen sein und sich nun der Bestrafung durch die Flucht entzogen haben.

Stettin. Drei Einbrecher standen vor der hiesigen Strafkammer und zwar der Maurer Seel und die Arbeiter Laake und Klemmer, die unter starker polizeilicher Bedeckung

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Wahlteilung wurde der Aderbürger Michael Wojnowiak (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Theilnahme wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollwagen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Kollwagen erfasst und überfahren. - Kürzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis auf das Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzugs rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich am Ende der Geoststraße, liegt ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Abklärung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner P. Hirsch, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem städtischen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domitzsch. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Provins Hannover. Rinieln. Wegen Straßenraub und gefährlicher Körperverletzung angeklagt waren: der 21mal wegen Eigentumsvergehens ufw. vorbestrafte Gärtner Karl Heinrich List und der in der Welt umherabgewanderte Maler Ludwig Reinting, der wegen Diebstahls ufw. schon mit schweren Zuchthausstrafen vorbestraft ist. Eine unermessliche Rohheit kennzeichnete die zur Anklage stehende That. Die Angeklagten wagenabzurufen gemeinschaftlich in der Rintelner Gegend umher und trafen unterwegs den angetrunkenen Schlichter Habermann. Sie veranlaßten den H., mehrere Flaschen Schnaps zum besten zu geben, zum Dank dafür beschlossen sie, den H. zu berauben. Auf einem entlegenen Fußweg haben sie ihn an Händen und Füßen mit Nieren und Striden gebunden, haben ihn in bestialischer Weise ein schmerzliches Lächeln mit einem dreifachen Stoß daran in den Mund gesteckt, daß der Stoß dabei zerbrach. Weiter haben sie ihn einen Nieren um den Hals geschnitten und haben ihn ausgeplündert am Wege liegen lassen. Die Geschworenen folgten den Ausführungen des Staatsanwalts und sprachen die Angeklagten des schweren Raubes, unter Verlesung mildernden Umstände, den List auch der gefährlichen Körperverletzung schuldig. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten List auf eine Gefängnisstrafe von 7 Jahren, gegen Reinting auf 6 Jahre Zuchthaus und gegen beide auf 5 Jahre Ehrverlust.

Provins Westfalen. Münster. Der 1. Armeemusicant Franz Gröner, der früher langjährige verdienstvolle Leiter unserer Infanteriekapelle, ist zum Professor ernannt worden.

Bochum. Zu Tode gequ coast wurde auf dem Westfälischen Stahlwerke von einem zusammenstürzenden Eisenblock der Arbeiter Langrebe.

Dotmunden. Postdirektor Klampmann, welcher mehrere Jahre dem Postamt am Bahnhof vorstand, wird vom 1. April an in gleicher Eigenschaft nach dem Bahnhofamt 8 in Köln versetzt.

Herne. Auf der Zeche Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im bedeutungslosen Zustande, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Förderwagen liegen.

Der Bergmann Friedrich Morlauf aus Herne erlitt bei seiner Berufsarbeit vor der Kohle durch Steinfall einen Bruch der Halswirbelsäule. Morlauf war sofort tot.

Hörde. Der Bergmann Georg Schilling wurde auf der Zeche „Freie Welt“ durch Steinfall schwer verletzt. - Der Dreher Wilhelm Brunne neuer Laarbergers wohnhaft, kam auf eine hölzerne Treppe, die ihm „Hörn“ zurückzuführen. Seitens der Direktion wurde dem Fabrikant ein ansehnliches Geldgeschenk und außerdem das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Adeimproving. Grimlinghausen. In der Nacht brannte das Wohnhaus der Geschwister Rongen nieder. Die Feuerwehre konnte Scheune und Stallungen mit Vieh retten.

Hamdorn. Auf sonderbare Weise zu Tode gekommen ist das 1 1/2 jährige Kind des Bergmannes Martialis. Als die Familie von Sterben nach Schmittbröhl umzog, hatte man das Kind im Schlafzimmer neben aufrecht stehenden Matratzen auf

den Fußboden gesetzt. Eine der Matratzen fiel um, das Kind fiel unter sie und erstickte.

Mülheim a. d. Ruhr. Der Bureauvorsteher Johann Bohmann aus Dimplen, der bei einem hiesigen Rechtsanwalts in Diensten stand, ist nach erheblichen Unterdrückungen und Urkundenfälschungen schuldig geworden. Die Höhe der Unterdrückungen muß sich erst durch die eingeleitete Untersuchung ergeben. Man vermute, daß Bohmann ins Ausland geflüchtet ist.

Provins Bessen-Nassau. Kassel. Nach dem Ergebnis der Volkszählung ist die Einwohnerzahl im Stadtgebiet Kassel (einschl. der Vororte) seit dem 1. Dezember 1905 von 138,670 auf 153,120, also um 14,450 gestiegen.

Bad Brückenau. In Lussberg wurde der verheiratete 30jährige Müller Georg Degner in seiner Mühle von einer Transmissionswelle erfasst und so lange herumgeschleudert, bis der Tod eintrat.

Carlsbach. Es verstarb hier unser hochgeschätzter Mitbürger Bädermeister Herr. Rothhaus.

Fronmuth. Der Landwirth Hilmann und seine Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise gastreicher Verwandter.

Hersfeld. Auf der Wipperföhner Höhe soll ein Aussichtsturm errichtet und zu Ehren des kaiserlich-königlichen Bismarckturms genannt werden.

Mitteldeutsche Staaten. Obergiesbach. Der hiesige Kirchen- und Schulvorstand beschloß eine Reparatur des Friedhofes. Als vor zwei Jahren bekannt wurde, daß das Geburtshaus des großen Badensgen Friedrich Fröbel niedergefallen und an dessen Stelle ein Pfarrhaus neu erbaut werden sollte, da kamen aus ganz Deutschland Zuschriften um Erhaltung dieses Hauses. Diese Stimmen sind nicht ungehört verhallt.

Alsbefissen. Hier feierte der 23jährige Sohn des Grundbesizers Gies, der mit seinen Eltern in Streit gerathen war, auf seinen Vater zwei Revolverkugeln, die dessen Kopf streiften. Der entsetzte Sohn wurde verhaftet.

Waldes. Das dem Maurermeister Schaller hier gehörige und von ihm erbaute „Hotel zum Bahnhof“ hat einen neuen Besitzer erhalten. Herr Georg Schauburg aus Felsberg hat es gekauft. Wie es heißt, wird dieser noch einen Saal anbauen und eine Gartenwirtschaft für den Sommer einrichten.

Weimar. Hier ist der Schriftsteller Samuel Lubinski einem Gehirnschlag erlegen. Lubinski, der 42 Jahre alt geworden ist, war ein namhafter Literarhistoriker. In seinen Werken „Die Bilanz der Moderne“ und „Der Ausgang der Moderne“ beleuchtete er mit scharfem, kritischem Urtheile die Moderne, die nach seiner Ansicht die in sie gesetzten Hoffnungen unerfüllt gelassen habe. Er verachtete sich als Dramatiker, konnte aber mit seinem feineren Sinne durchdringen.

Sachsen. Dresden. Es starb im 90. Lebensjahre Karl Heinrich Ferdinand Frey, von Kaufen.

Anaberg. Der vermählte Kaufmannlehrling Reinisch wurde am Pöhlberg todt aufgefunden. Er hat sich erschossen.

Baun. Ueber das Vermögen des Hotelbesizers Felix Descher, Inhabers des hiesigen Hotels Gude, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Briesnitz. Zum Ehrenbrandmeister wurde der Mitbegründer und bisherige Kommandant der hiesigen freiwilligen Feuerwehr Herr Gustav Garde ernannt.

Chebnitz. Herr Hofrath Dr. Eichhorn, Oberarzt am Stadtrentenamt, zu Chemnitz und außerordentliches Mitglied des Sächsischen Landesmedizinalcollegiums, feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Ebenholz. Unter dem Verdacht der Brandstiftung ist jetzt auch der Bauunternehmer Anton Schimma verhaftet worden.

Bessen-Darmstadt. Finken. Das siebenjährige Söhnchen des Gemeinderaths Kohl von hier machte sich mit der Finte zu schaffen, kam dem Hahn zu nahe und erlud das Gewehr; die Kugel drang seinem jüngeren fünfjährigen Brüdchen in den Hinterkopf. Der Junge war sofort todt.

Vagen. Verhaftet wurde hier von der Gendarmerie der von der Frankfurter Staatsanwaltschaft verfolgte Kautionsflüchtling Sommer. Der für die Weichmachereiage zu seiner Familie gekommen war.

Mainz. Am Feldberg ist eine Leiche gefunden worden. Es handelt sich um den Handlungsgehilfen Gustav Teslow aus der Röhrenstraße. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

Maat. Hier wurde das ganze Anwesen des Landwirths Justus Peter ein Raub der Flammen.

Bavarn. München. Ein früherer Angehöriger des Münchener Infanterieregiments, Hauptmann a. T. August Bed, ein geborener Münche-

ner, ist in Wien im 54. Lebensjahre gestorben.

Schaffenburg. Hier ist der 83 Jahre alte Privatier Ludwig Riesepies gestorben. Er war ein liberaler gemüthlicher Bürger, der früher lange Jahre dem Magistratscollegium angehört und Mitbegründer des Turnvereins vom Jahre 1848 war. Bad Tölz. Zum Führer der Sanitätskolonne vom Rißhen Kreuz dahier wurde Bürgermeister Stollweiser gewählt.

Bamberg. Der 15jährige Schlosserlehrling Frig Ulseil ist seit dem 16. October von hier spurlos verschwunden.

Dorfen. Hier ist der 7. Detonierath und Rentier, ehem. Brauereibesitzer Joseph Bachmayer im Alter von 63 Jahren gestorben.

Gaimersheim. Hier lebt noch einer der wenigen Veteranen, die unter Kaiser Maximilian in Mexiko den Feldzug mitgemacht haben: Herr Wilhelm Wolffschaffner, der nun im 71. Lebensjahre steht.

Halsbach. Hier brannte das Anwesen des Güllers Hofmann und das Nachbarhaus des Güllers Stimpff vollständig nieder.

Kraiburg. Im Alter von 75 Jahren ist hier der Priester Mag. Joseph Brandauer, ein in den weitesten Kreisen bekannter Priester, gestorben.

Württemberg. Laupheim. In dem benachbarten Pfaffenort Steinberg ist der Pfarrer Friedrich Wadel an den Folgen einer Blutvergiftung gestorben.

Neuenbürg. Der 16 Jahre alte Wilhelm Hörter in Dennaach ist an den Folgen von Blutvergiftung, hervorgerufen durch eine Fußverletzung, gestorben.

Pfullingen. Das von zwei Miethspartnern bewohnte Anwesen des Detonomen Pfeister am Einiger Kant ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Riedlingen. Der Privatier Wess von hier schenkte der vor einigen Jahren zur Unterstützung bedürftiger Schüler des Progymnasiums gegründeten Stiftung die Summe von 1000 Mark.

Waiblingen. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der bei Güterbeförderung Kaufmann beschäftigte 20 Jahre alte Böhlinger unter einen von Badnang kommenden Personenzug und wurde sofort getödtet.

Waden. Badenweiler. An Blutvergiftung gestorben ist der 40 Jahre alte Landwirth Adam Lacher in Obermeier. Er hatte sich vor etwa 14 Tagen bei Waldarbeiten eine Verletzung am Finger zugezogen.

Beuren. Der Landwirth Mathias Pöfel wurde beim Holzfällen im Walde von einer Lanze erschlagen.

Derlingen. Die fränkische Ehefrau des Bäckers Christoph Schulz wurde heute früh außerhalb des Ortes im Heubach todt aufgefunden. Sie hatte ihrem Leben selbst ein Ende gemacht.

Freiburg. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Herr Landgerichtsrath a. D. Otto Curtin und Gemahlin dahier.

Engenbach. Beim Holzschütten im Strohhackerwald verunglückte der 24 Jahre alte Maurer Adolf Weber aus Daxlanden, hier wohnhaft. Es wurde ihm der rechte Oberarm und Oberhüftel abgedrückt.

Heimptal. Winden. Im Anwesen des Detonomen Strahl in Winden bei Schönenbrunn brach durch Funken aus der Dreschmaschine Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Anwesen einschloß.

Elbach-Löhringen. Straßburg. Der bekannte Organist und Batterieloge unserer hiesigen Kaiser Wilhelm's - Universität, Professor Dr. Joseph Forster, ist einem heimtücklichen Leiden erlegen.

Hasselburg. Auf eine schwere Weise verbrannte die 40jährige Frau Schenke. Sie hatte sich an den geheizten Ofen gesetzt, um sich zu wärmen, und schlief ein. Während sie schlief, fing die Kleider Feuer, und plötzlich brannte die Frau lichterloh.

Lingolsheim. Durch die Direktion der Leberernte Adler und Dörsenheimer wurde beschlossen, 40,000 Mark des Reingewinns an wohltätige Stiftungen und Arbeitercorporationen zu überweisen.

Neckarburg. Schönbura. Es feierten der Arbeitssammler hierseits und seine Ehefrau ihre goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wurde von Pastor Rübiger eingekleidet, der auch die Glückwünsche sowie ein Geldgeschenk des Landesherren überbrachte.

Sudoborn. Hier brach aus unbekannter Ursache auf der Hufe 11 Feuer aus und vernichtete das Viehhof, das Vieh wurde getödtet.

Sargath. Erhängt hat sich der Wälder und Ackerbürger Wanda in seiner Wohnung, Wanda war Veteran von 1870-71.

Süß. Der verarmte Gemeindevorsteher wurde hier im Hauptgottesdienste der zum Kirchprediger an der Kirche und zum Kantor an der Stabschule ernannte Herr. Riemann aus Bielefeld von Pastor Walter hier in seine neuen Aemter eingeführt.

Warne munde. Hier beging Lehrer Carl Jessel sein 25jähriges Amtsjubiläum. Dem verdienstvollen Lehrer wurden aus dieser Veranlassung von allen Seiten, von den Vorgesetzten, den Kollegen und Freunden, von früheren und gegenwärtigen Schülern, sowie aus allen Kreisen der Bevölkerung zahlreiche Ehrentugenden zu theil.

Wis mar. Dem Arbeiter Christoph Tschel, der seit 40 Jahren ununterbrochen de Weinarohhandlung J. Bödel treue Dienste geleistet, wurde vom Bürgermeister Krull im Auftrage des Großherzogs die Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Freie Städte. Hamburg. Der Margarine-Fabrikant J. H. Mohr hatte einige Verdienstmedaillen Hamburg - Altonaer Wälder für ihm angeschlossen geleistete Dienste Selbsten zuwenden lassen. Der Journalisten- und Schriftstellersverein sah deshalb in Resolution, in der er energisch Verweigerung dagegen einlegte, daß Verweigerung für ihre Thätigkeit im Dienste von Zeitungen von außerhalb der Presse lebenden Personen Selbstenbeweise gemacht werden. - Die Arbeiter Rob. M. Schwan jr. stiftete 60,000 Mark für die Hinterbliebenen der bei den letzten Stürmen mit den untergegangenen Dampfern „Palermo“, „Sabona“ und „Genoa“, der wohlthätigsten ebenfalls untergegangenen, um's Leben gekommenen. - Kürzlich verstarb hier der Kaufmann Otto Voels, Mitinhaber der Firma Fretsch & Voels, nach langer Krankheit. Der Verstorbenen hinterließ hinter sich in den ersten dieser der kaufmännischen Standesbewegung, als Mitglied des Vereins von 1865, dem er 30 Jahre lang angehört. - Es wurde in der Götterstraße die 26 Jahre alte Frau Hennings, geb. Stark, in ihrer Wohnung total verbrannt aufgefunden. Neben dem Verbrannten fand eine Petroleumlampe; im Umkreise von einem Meter war der Fußboden eingeebnet. Es liegt die Vermuthung nahe, daß eine Brandstiftung geschehen ist, um ein Verbrechen zu verbergen.

Laufanne. Das Arminialgericht Laufanne verurtheilte einen Hoffangeklagten Thimer wegen Unterschleifen, Fälschungen und Verschmälen von Mandaten in 150 Füllungen zu 5 Jahren Zuchthaus und 20 Jahren Einstellung der bürgerlichen Rechte sowie zu den Kosten.

Neuenburg. Henri Du Bois, Professor der Theologie an der Neuenburger Universität und Präsident der Synode der Nationalkirche des Kantons Neuenburg, feierte unlängst sein 50jähriges Ordinationsjubiläum.

Seltisberg. In einem Walde bei Seltisberg fand man kürzlich unter einem Felsstein den Schädel eines Mannes, der ca. 20-30 Jahre hier gelebt haben mag. Vom Statthalteramt ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

Lamins. Die Kirchengemeinde Lamins wählte zu ihrem Seelsorger einstimmig Pfarrer Frei, zur Zeit in Gohau, und erhöhte gleichzeitig den Pfarrergehalt auf 3000 Fr.

Gösterreich Ungarn. Wien. Der Kaiserliche Eugen Holmberg, bei der Gammpongstellung, Dominikanertheil 10, nachdem er der genannten Gesellschaft einen Schaden von über 14,000 Kronen zugefügt hat. - Im Hause Weidling, Malkattgasse 31, wohnt die 76jährige Priesterin Marie Bahinger in einem kleinen Zimmer. Kürzlich haben andere Bewohner des Hauses aus den Fugen der Thür Rauch bekommen. Sie öffneten die Thür und fanden den Raum total mit Flammen und Rauch gefüllt. Mitten in demselben saß jedoch mit brennenden Kleidern die Greisin. - In der allgemeinen Postkammer, deren Direktor Hofrath Professor Dr. August D. Reuß ist, wurde dessen 25jähriges Professoren - Jubiläum gefeiert. Gleichzeitig war auch die Gelegenheit aboten, den Gebentags seiner vor 40 Jahren erfolgten Ernennung zum Privatdozenten zu begehen. - Hier ist ein Bursche, der ein fallisches Fünftrentenstück verausgabte, abgehalten worden. Der Angehaltene war der 20jährige Geschäftsbüchler Leopold Winkelschlag, Reichhoffergasse 14 wohnhaft. Sein flüchtig gewordener Begleiter wurde bald nachher in der Person des 19jährigen Bergalantierleiters Leopold Laule ausgeführt und mit Winkelschlag dem Siderfiskalbüroau überwiesen.

Lodorf. Unlängst entstand in dem hiesigen Schulgebäude ein Brand, welcher das Gebäude bis auf die Mauern einschloß. Der im Hause wohnende Oberlehrer Dedmann weils mit seiner Familie in Herrensrieden, so daß sich mehrere Thieren einschließen werden mußten, ehe die Feuerwehren mit den Rettungsarbeiten beginnen konnten.

Luxemburg. Götternach. Am 1. December 1910 waren laut Volkszählung in Götternach 3542 ortswohnende Personen. Die Zahl der gesetzlich domiziliren betrug auf 3479, was eine Zunahme von 9 Personen gegen 1906 ausmacht.

Die Ursache.

Was reizet den Burgen? In fliegendem Zaun? Den Burgen bimmert: In die Nacht hinaus?

Was reizt im Schloß? Dem Hüfte er bracht? Dem Hüften zu sehen? Dem Hüfte nicht mal raus?

Was reizt denn den Grafen? Rom reizt den Grafen? Im Lande berückt Ruhe. Da hat's keine Ruhe.

Die Stallweiche töffen's. Sie flüchten sich's zu? Es liebt der Herr Burgen? War sehr seine Ruh?

Die Mutter der Schwieger. Er kam heut' in's Haus. Da ließ er schnell lauten. Vor der reißt er aus!

Ausgenutzt.

Der junge Lehmann kennt kein Scheinfräntchen, was er sieht, muß er haben.

Das ist famos, stelle ihm doch mal unsere Kette vor.

Entsetzt.

Sie werden also auf Grund des Gesetzes vom 4. December 1807 - Verordnungsblatt Nr. 43 Seite 1916 Artikel 82 litt. e, k und p - zur Strafe von zwölf Monaten, im Nichterbringungsfall zu acht Tagen Arrest verurtheilt. Binnen der gesetzlichen Frist von dreißig Tagen, gerechnet vom Tage der Eröffnung dieses Erkenntnisses an, können Sie gegen daselbe beim Kameral-Obergericht Berufung einlegen im Sinne der Verordnung Nr. 1724 vom 13. Mai 1841, beziehungsweise im Hinblick auf den Ministerialerlaß Nr. 164.208 vom 6. April 1869 Artikel XI Ziffer VII Absatz 14 Punkt II alinea ... „Im Himmelswillen, Euer Gnaden, I' nimm lieber die acht Tag!“

Ein theures „Z“.

Professor (im Hotel seine Rechnung mufternd): Herr Oberkellner, bei dem Kassefort (I) fehlt noch ein „Z“.

Oberkellner: Ach so, Herr Professor! - Ein Thee macht 50 Pfennig!

Druckfehler.

Tohmüde hatten sich die beiden Wanders in hüßen Schatten einer Eiche zur Ruhe niedergelegt. Wölch wurden sie aus dem Schlafe gelassen, und in jedem Erachen sahen sie zwei Strolche mit ihnen wohlgefüllten Beise zu ihnen davonlaufen.

Preiswürdig zu verkaufen, eine mit ihrer Spezialität bedeutenden Gewinn abwerfende Patent-Ochsenfabrik.

Ein einziger Versuch mit meiner abmahbaren Startarte führt zu m auernder Kundschaf.

Unser Feldenborfeller spielte wieder mit der an ihm gewohnten Derve; es war eine La f!

